

Landratsamt Ebersberg  
Herrn Landrat  
Robert Niedergesäß  
Eichthalstraße 5  
85560 Ebersberg

Marina Matjanovski  
Tel.0172856808  
Email:  
MMatjanovski3101@web.de  
16.10.23

### **Krankenpflegehelfer-Ausbildung im LK Ebersberg /Aufnahme des Pflegepraktikums in BOK**

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,  
wir beantragen, in der nächsten Sitzung des SFB-Ausschusses folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen.

- 1.** ob die Etablierung einer Pflegehelferausbildung (eines Kurses) am BBW St. Zeno möglich ist? Sofern ja, sollte dies umgehend gefördert/umgesetzt werden.
- 2.** ob bei bereits bestehendem BOK die Aufnahme des Pflegepraktikums, für Schüler aus den Mittelschulen im LK Ebersberg als festes Leistungsspektrum des BOK möglich ist.

#### **Begründung:**

**1a.** Viele stationäre Pflegeeinrichtungen leiden unter dem hohen Kostendruck und gleichzeitig unter Fachkräftemangel. Die dreijährig ausgebildeten Pflegefachkräfte sind kaum verfügbar und sehr kostenintensiv.

Bundesweit schließen einige Pflegeeinrichtungen oder melden Insolvenz an.

Auch die Pflegeheime im LK Ebersberg haben mit diesen Problemen zu kämpfen und ihre "Hilfeschreie" sind bei jedem "Runden Tisch Pflege" oder bei den Pflegefachgesprächen nicht zu überhören.

Wer nicht genügend Pflegepersonal zur Verfügung stellen kann, kann die Betten nicht belegen, die Folge sind Einnahmeausfälle.

**1b.** Ein weiterer Ausbau der häuslichen Pflege, als immer bedeutender Bereich in der Pflegeversorgung der Bevölkerung sowie die Nachbarschaftshilfen müssten dringend durch ausgebildete Pflegehilfskräfte, gestärkt werden.

Für pflegende Angehörige ist es eine große Herausforderung und ein Kraftakt, ihre an Demenz erkrankten Familienmitglieder rund um die Uhr zu betreuen.

**1c.** Ambulante Pflegedienste können keine neuen pflegebedürftigen Patienten aufnehmen, weil sie keine Personalkapazitäten haben.

**2.** Die Rekrutierung von Auszubildenden in der Krankenpflege würde durch vorhandene Struktur im LK Ebersberg BOK an Kontinuität und Quantität gewinnen, und zwar ortsnah.

Die Schüler der Mittelschulen im Landkreis Ebersberg bekämen die Möglichkeit, die Pflegeberufe planmäßig und strukturiert kennen zu lernen.

Die BOK-Mitarbeiter würden den Prozess in engem Informationsaustausch mit dem Personal der Pflegeeinrichtungen überwachen.

Auch mit "Quali-Abschluss" bekommen die Schüler Zugang zur Pflegehelfer-Ausbildung (1Jahr), bei Interesse könnten sie dann eine dreijährige Fachpflegeausbildung andocken.

Praktikumsplätze sollten in:

- Pflegeeinrichtungen,
- ambulante Pflegediensten,
- Kreiskrankenhaus Ebersberg
- sowie in Nachbarschaftshilfen angestrebt werden.

Damit wird die notwendige breite Pflegeausbildungsoffensive noch einmal verstärkt.

Marina Matjanovski  
Kreisrätin

Johann Schwaiger  
Kreisrat  
Kreishandwerksmeister